Corsheimer Fürsteiner Fluzeiger Anzeiger s. d. Maingau Maingauseitung Flöreheimer Fluzeiger

Ericheint - Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illustr. Beilage) Drud u. Berlag, sowie verantwortliche Schristleitung: Heinrich Dreisbach, Morsheim a. W., Schulstraße. Teleson Nr. 59. Postschein 16867 Frankfurt

Migeigen toften die Gegefpaltene Betitzeile ober deren Raum 12 Bjennig, aus-Raum 30 Pfennie Der Bezugspreis beträgt 90 Pfennig ohne Trägeriohn.

(0.55): n Stutted): Won B In Son Madicus nahr: Ke English

ti Hinbrit Sutunt The Ell

licht. rtrich: B

.00): Edi

): Stund

Histor to

ndfunford

rid ber

erg: And

die Bederk es in M

te Operes Reifter M

Secialin

iftaltet

en Works 2., 3., 5

ifche 3an

Bigeunt fr "Die d ben 2 tel. Den

omantik

brung fis

Gonzal Mini e find to

dine hat den Mon-Uhr ook

r.Na

iben be

eben der

im am

000000

Mütz

uni 1990

rüher go

it Beiff

Ehehalite,

rmittag

tegen gis

ifteramio

rgerichte

Donnerstag, den 26. Juni 1930

34. Jahrgang

dich wird Reichsfinanzminister

Bergingen bes Reicholabinette. - Der Beingler fahrt gum Reicheprafibenten. - Gin neues Binangprogramm. - Forberungen ber Barteien.

X Berlin, 25. Juni. (Eigene Informationen.)

lange Sigung bes Reichatabinette unter bes Reichstanglers Dr. Bruning — fie bauerte bis in Bruttunben bes Mittwochs hinein — hat zwar, ebensobie eine weitere Rabinetifigung am Mittwoch nachbeine endgültige Lofung ber Rrije gebracht, in ber fich Sepolitit zur Zeit befindet, die Kabinetisberatungen ber wenigstens bagu geführt, bag über die Frage die folgerschaft bes von seinem Amte zurüngekeichefinanzministers Dr. Moldenhauer endlich Klar-

idengler Dr. Bruning wird fich nämlich jett jum nistenten nach Gint Reubed (Dftpreußen) vegeben, um Ernennung bes Reichewirtschafteminiftere Dietrich dofinongminifter vorguschlagen.

minifter Dietrich gehört befanntlich ber Deutschen Allen Bartei an, beren Reichstagefraftion, wie man ert, ftarte Bebenten gegen bie Uebernahme bes Reichs-ifteriums burch Dietrich geaugert hat. Wenn er fich bur Uebernahme bes Poftens bereit erflart hat, fo tal Stigene Berantwortung. Das entipricht übrigens gang tigen Pragis bes Rabinetts Bruning, bas ja fein heit und feine Koalitionsregierung sein will, sondern Bebrheiten im Reichstag bon Gall au Gall fucht.

§5 Finanzprogramm. — Das neue Notopfer.

fier bie Borichlage bes Reichsminifters Dietrich berer auf ber Musgabenfeite bes Gtats etwa 100 Dil-

Rotopfer foll in folgenber Form erhoben merben: Bruttoeinfommen 3 v. S. - nicht wie bieber vor nr 4 v. S. - ale Rotopfer bezahlen. Befreit find bie beren Jahreseintommen 2000 Mart nicht überfteigt. unt eine Erhöhung ber Gintommenftener um 5 v. D. Einfommen fi b er 8400 Mart jahrlich. Gine Ledigenbafe von 1 v. S. bes Bruttoeintommens foll ebenfalls

Atridied gegen ben früheren Borichlag liegt barin, fablichtigt ift, bas Rotopfer, außer von ben Beamten, " über 8400 Mart jahrlich betragenben Ginfommen mahrenb es nach bem Molbenhauerichen Boridlag Brivatangeftellten bezahlt werben follte. Daburch möglich geworben, ben Steuerfat gu fenten: ftatt, bei allen übrigen Gintommen 5 v. S. ber Einfommens,

forberungen, Die ber Borfitjende ber Reichstags. Deutschen Boltspartei bem Reichstangler bes Finangprogramms überreicht bat, find neue feiten entstanden

Maparteiliche Reichotagofraftion verlangt weitgebenbe am Reichsetat, Die etwa eine halbe Milliarde betrareisbigitruer für die Gemeinden und eine Balbe Diffiarde betra-Pfftener für die Gemeinden und eine Lohnfenfung in a mit einem Breisabban. Rur wenn biefen Forbeiffegeben wird, will die Boltspartei einem Rotopfet Auch die Frattion ber Wirtichaftspartei hat erihr Erfparniffe in Sobe von 100 Millionen Mart 311 erfcheinen, und baf fie fich jeber neuen feuerlichen die der Wirtichaft auferlegt werben foll, widerfelt biefer Gachlage ift erneut babon bie Rebe, bag bie tung ihr Finangprogramm nur mit Silfe bes. 2frte Reichsberfaffung - Diftaturparagraph - burdy

> ben haben bie Regierungsparteien im Reichstag be-Nothaushalt bis jum 31. Juli gu berlangern, ba Moffen ift, bag ber Reichstag ben Etat bis jum Alter Dach und Gech bringt,

Eine Nolverordnung?

anberstautenben Mittellungen bat fich, wie ein treau erfahrt, bas Reichstabinett bereits auf famtelbeiten bes Finangprogramms festgelegt. Reichsletrichs gum Reichsfinangminifter gen und bie meiteren Abfichten ber Regierung bom enten genehmigen laffen. Um Freitag wirb bann bie bereits pom Reichstag ein Ermächtigungs. langen, Falle bie Ermachtigung nicht bom beneben werden follte, wird ber Reichstangter bas umm ber Regierung im Wege ber Rotverorbnung auf Artifel 48) in Rraft feien. Das Brogramm A lonnte bann bem Reichstage nur noch außer Rraft wenn fich bort eine Dehrheit gegen bie Rotver-Megierung gufammeufande. Das wurde baun allerbagien bedeuten.

3 Milliarden Einfommensteuer.

Ihre Berteilung auf Die einzelnen Gintommenogruppen.

Bie bie Reichsfinang fin tift it ausweift, ift bie Gintommenftener, Die im Etat mit einem Ertrag bon brei Dil. liarben Reichsmart eingestellt ift, bie größte Steuer quelle. 27 Millionen Ginwohner Deutschlands find einfommentenerpflichtig. Davon fallen aber 12 Millionen aus, weil ihr Eintommen unter ber fteuerfreien Grenge liegt. Die reftlichen 15 Millionen verteilen fich auf ca. 12% Millionen Lohnsteuer pflichtige und 2% Millionen jonftige Gintommenfteuer-Beranlagte. Bon ben 12% Millionen Lobnfteuerpflichtigen verfieuern:

361 000 Berjonen ein Gintommen von Mt. 141 000 " 16 000 96 000 200 000 889

Es bleiben über 11 Millipnen, die ein Gintommen von unter 8000 Mmf, verftenern. Die Lohn- und Gehaltoftenerpflichtiger find die Gintommenfchichten, Die bie weitaus größte Stenerquelle barftellen. Berudfichtigt man noch bie biefer Maffe innemobnende Lonfumfraft, Die auch wefentlich an ber Anfbringung ber in biretten Steuern beteiligt ift, fo ergibt fich, bag biefe Bolle ichichten fteuerlich febr ftart belaftet find. Demgegenüber fint andere Bollofchichten, Sandel, Gewerbe und Induftrie, febr bart mit Realfteuern belaftet, fo por allem mit ber Gewerbe-

Curlius über Dentichlands Außenpolitik.

Abftimmungen gum Ernabrungerfat. - Der Baushalt bes Answärtigen Amico.

Berlin, 25. Juni

In der Mittwodifigung beenbete ber Reichstag die Beratung bes Saushalts bes Reich bernabrungsminifteriums, Rach einer Aussprache, in ber gablrelide Abgeorbnete eine Reibe von Conderwünfden vorbrachten, murbe ber Sanshalt in ber Ausschufs-laffung angenommen. Der Miftrauensantrag ber Kommuniften gegen ben Reichsernabrungsminifter murbe abge. lebnt. Das Ofthillegeset, das Wildigeset und das Weingeset wurden der Ausschuftberatung überwiesen. In ben angenommenen Untidliefungen wird u. a. gewünfcht, bat die genoffenichaftliche Reicheniehverwertung bei ber Musfuhr von Schweinen ben Franffurter Marft mehr berudfichtigt, bag gelegentlich bon Roggenberfaufen aus Beftanden ber Getreibe . hanbelogefellichaft auf ben fubbentichen, fiemeftbentiden und mittelbeutschen Martten eine preisunterbietenbe Tenbeng unterbleibt, bag bie Bineverbifligung für Moltereitrebite für gebn Jahre gewärt werben foll und bag Magnahmen gur Behebung ber Rotlage ber Ruftenlifder und gur Erhaltung ber Beringulifderel getroffen werben. Gin Ausschuhantrag, monach bie Baverifche Reglerung die Strafverlabren infolge bes Spbribenan. baues nieberichlagen und bie in Strafe genommenen Binger entschädigen foll, murbe abgelehnt. Ungenommen murbe bagegen ber weitere Teil bes Antrages, wonach Mittel gur Berfügung gestellt werben foffen, um ben Sphribenpffangern bie Umftellung gu ernieglichen Weiter wurde ein Antrag angenommen, wonach gefehlich befrimmt werben foll, bag alle Anftalten und Unternehmungen bes Staates, ber Banber und Gemeinden ihren Bebarfan Leben 8mitteln burch inlanbifche Erzeugniffe beder follen.

Es folgte bie Beratung bes Saushalts bes Auswärtigen Amtes

in Berbindung mit bem beutsch-polnifden Sanbelsvertrag. Abg. v. Frehlagh-Loringhoven (DR.) berichtete über bie Ausduftverbanblungen,

Bon ben Deutschnationalen ift ein Diftranensantrag regen ben Reichenugenminifter Dr. Curtlus eintegangen.

Reichsaugenminifter Dr. Curtins bebauerte junachft bie 216. ehnung ber Ummanblung ber Gefanbtichaften in ben MBC. Staaten w Botichaften und fündigte an, bag er biefe Forberung, fobalb es Die Lage erlaube, erneut an ben Reichstag ftellen werbe. Der Die nifter betonte bann bie Sparfamteitspolitit bes Muswartigen Amtel und ftellte feft, bag fich ber Berfonalbeftanb bes Umtes von 1530 Röpfen im Jahre 1923 auf 698 im Jahre 1930 serminbert babe. Gegenüber 1914 fel ber Berfonglbeftanb nur um 111 Ropfe großer, Die Stellenbesehung und Befoldung ber Ausanbemiffionen werbe nochmale eingebend nachgepruft werben. Bu ben bom Berichterftatter im Ausfchuf vorgenommenen Bergleichen best bentichen auswärtigen Gtate mit bem anderer Lander tonne et wegen ber Murge ber Beit noch nicht eingebend Stellung nehmen.

Der Minifter ging bann gur Außenpolitit über. An Die Spibe ftelle er bie bevorftebenbe Mheinlandraumung, Gr molle bente nicht bavon fpredjen, ob eine andere Bolifit mit bem gleichen ober einem befferen Erfolg möglich gewesen ware, fontern ber Befreiung als rines Cirigniffes unferer nationalen Gefchichte gebenten, bas alle Bergen mit größter Freude erfüllt und ben Unlag gibt, allen Deutfchen bas Gefühl ungertrennlicher Bufammengehörigfeit gum Bewußtfein au beingen. Der Minifter bantte ber ebeinifchen Bevolterung und gebachte gleichzeitig bes Miniftere Dr. Strefemann, mit beffen Ramen Die beutiche Beichichte ber letten Jahre unlöslich berbunben fei. Der Minifter wandte fich bann gegen bie Stimmen in ber Beltoffentlichteit, wonach Deutschlaub nach ber Raumung feine mahren Abfichten enthüllen und fich in feiner eigentlichen furcht baren Geftalt zeigen werbe. Die Biele ber beutschen Bolitit, fo erflarte ber Minifter, ergeben fich aus ber Gefamtlage ber internatio-

nalen Berhaltniffe bon fetbit. Wir werben banach ftreben muffen, bie volle politifche Freiheit und Bleichberechtigung Deutschlands gu erreichen, Wir werben und mit allen Rraften für eine Evolution ber Dinge einsehen, bie ben natürlichen Lebenointereffen Genuge berfchafft. Bei allebem werben wir une flete por Mugen halten, bag wir bas bodifte Intereffe an ber Gidjerung bes Friebens tragen. Jebi r therige Festlegung von Gingelheiten verbietet fich gegenüber bei tunftigen Entwidlung von felbit. Der laufende biplomatifche Ber febr wird in Bufunft von ben Reibungen, Bwifchenfallen unt Deinungsverschiebenheiten befreit fein, Die fich aus ber Befetung unr allgubaufig ergeben haben, Die Coarverhandlungen werben jew mit befonderer Intenfitat geführt. Go wenig wir Die Bolleabstimmung gu ichenen haben, mare es boch ein erfreuliches Greignis, wenn biefe Frage burch freiwillige Bereinbarung mit Frantreich gereget werben fonnte.

Der Minifter betonte fobann bie Rotwenbigfeit guter Begiebungen gu Comjetrugland, bie auch im Intereffe bes Weltfrie bens lagen. Mit Entichiebenheit mußten gewiffe Auslandsftimmer gurudgewiesen werben, daß die Zwischenfalle an ber bentich-polni fchen Grenge vonebeuticher Ceite fuftematifch provogiert wurben um die Aufmertfamteit auf die Grengverhaltniffe im Often bingu lenten. "Bir haben es nicht nötig, folche Mittel anzuwenben, um Greugt-roaltniffe gu beleuchten, über bie fich jeber Berftanbige langfi im Riaren fein muß. Co bedauerlich berartige Zwijchenfalle find, fo mare es boch falich, fie mit bem beutich-polnischen Danbels. berirag in Berbindung gn bringen." Der Minifter geht in diesem Zusammenhang auf die beutsch-polnischen Sandelsbeziehungen ein und betonte jum Schluffe, bag zwijchen Augen- und Innenpolitif eine unauflösliche Berbindung bestehe und bag eine erfolgreiche Mugenpolitit besonders jest nur moglich fei auf geficherter Innenbafis. Wir :nuften baber auch vom Standpuntt ber Mugenpolitik mit allen Braften für eine Ronfolidierung unferes innerftaatlichen Lebend forgen.

Jagwifden ift auch von ben Kommuniften ein MIgtranens-

antrag gegen ben Außenminifter eingegangen.

Die Aussprache eröffnet Abg. Dr. Breiticheib (Gon.). Er gibt gleichialls feiner Cenngtung über die bevorstehende Rheinlandbefreiung Ausbrud und betont, bag bas Rheinl nb bie Befahung noch innger ertragen hatte, wenn bie Befrelung nur mit großen Opfern zu erfausen gewesen ware. Durch die Raumung sei ein ftarter Drud von der beutschen Augenpolitit genommen. Deutschland brauche jest nicht mehr zu fragen, welchen Ginflug feine Schritte auf ie Befegung ausüben Tropbem burfe in ber grundfäglichen Augenpolitif Deutschlands feine Menberung eintreten, ffein Staat habe mehr Intereffe am europaifden Frieben als Deutschinnb. Die Mostauer Berhandlungen gur Beilegung ber entftanbenen Digftimmung begrifft ber Rebner. Auch bie Sanbelsbegiehungen gu Rufland feien vom Idealzustand noch weit entfernt. Wenn wir, fo fabrt ber Rebner fort, mit Rugland gute Begiehungen wollen, fo bedeutet bas nicht, dag wir uns auf irgendwelche militarifchen Spetulationen mit Rugland einlaffen.

Abg. Freiherr von Frentagh-Loringhoven (Dnt.) wendet fich gegen bie Kritit, die an feinen Bergleichen bes beutschen Danshaltes mit bem englischen und frangofischen geubt worden fei. Alle Berechnungen fonnten nichts baran anbern, bag ein Migverbaltnis bestehen bleibe. Das fei auch ber Gall, wenn man unfere Gefamtvertretungen mit beren Englands vergleiche, jo tofte bie Bertretung in der Schweiz und 661 000, in England bagegen nur 336 000 Reichsmart. Der Rebner fritifiert bann bie Beroffentlidjung über ben beutich-ruffifden Schlichtungsausichufg, in bem von gegenseitigem Bergicht auf Propaganda gesprochen werbe. Achnliches hatte in einem englischeruffichen Kommunique nie geungeschidter fet bie Baltung bes Answarti im Reubofer Spionagefall. Ungludlich fei auch unfere Weftpolitit. Die Befreiung bes Rheinlandes fel burch bie Dauerkontrolle ertanft. In Europa bilbe fich immer beutlicher eine Front ber Revifioniften und ber Antirevifioniften. Es bestehe bie Gefahr, bag mir und in bas Lager ber lepteren abbrangen laffen. Dier fei vielleicht unfere lette Chance, aber feine Bartei habe nicht bas Bertrauen jum Minifter Curtius, bag er fie nugen werbe. Deshalb und wegen ber veridimenberifchen Birtichaft bes Auswartigen Amtes bringe fie einen Miftrauensantrag ein.

Abg. Migta (Bir.) beiont, bag Deutschland bas Zusammenmirten mit allen Bolfern brauche, um bie Beltwirtichaftefrije gu überwinden. Unter biefem Gefichtspunkt febe feine Partel auch bas Memorandum Briands. Gin engerer Jufammenichluft ber Bolter Europas ware nur zu begrüßen. Man fonne nicht von vornherein biefe Borichlage ablehnen. Mit Migtrauen muffe man allerbings der Auslegung gegenüberfteben, die Briand feinem Memoranbum fürglich in Genf gegeben habe. Die Grengzwischenfälle mit Bolen feien bebauerlich, famen aber nicht auf bas Schulbtonto Dentich. fands. Deutschland wolle feine Oftgrenze nicht mit Gewalt andern. Es erwarte die Menderung von ber fünftigen Entwidelung Bu ben Snarverhandlungen ertiart ber Rebner, bag bas Caargebiet fowohl politifd wie wirticattlich jum Reich gurudtehren muffe. Es fet unmöglich, ce eina wirticaftlich burch eine Bollunion au Franfreich anguichließen. Der Rebner gibt ber Boffnung Ausbrud, bag Deutschland möglichft balb feine volle Souveranitat wieber erhalten moge.

Abg. Dr. Mumm (Datl. A.B.) begrundet die Interpellation, bie fich gegen bie ruffichen Chriftenverfolgungen richtet. Co banbele fich bier nicht um ble Angelegenheit eines einzelnen Canbes, fonbern um eine Rot ber gefamten Christenheit. Wie man bereinft bie Stimme gegen ble armenifchen Grenel erhoben habe, muffe man jest and Front gegen bie Grenel in Rugland machen.

Das Sans vertagt die Weiterberatung auf Donnerstag 11 Uhr.

Lotales

Blorsheim a. M., ben 26. Juni 1930

- Tobesfall. 3m 58. Lebensjahr verftarb beute morgen der Sahrrabhandler, Automobil. und Rahmaichinen. vertreter Bert Abam Munt in ber Obertaunusftrage. Der Berftorbene mar einer ber erften Berjonen in Glore. beim, Die in ben Soer Jahren bas Sahrrab burch Wort und Tat popular machen halfen. Den erften Florsheimer Rabfahrerverein, "Wanderluft", ju Ende bes vorigen Jahrhunderto, hatte ber Werftorbene mitbegrundet und auch geleitet. Abam Munt nahm Beit feines Bebens fturtites Intereffe an Sport und fparlichen Dingen. -Die Beerdigung ift am Conntag.

Befreiungsfeier. Bie aus bem Inferatenteil erfichtlich, findet in der Racht vom 30. Juni auf den 1. Juli bo. 36. um 12 Uhr in biefiger Gemeinde, auf bem Rathe-nauplat eine Befreiungsfeier ftatt. Bu biefem 3wede nauplag eine Befreiungsfeier ftatt. Bu biefem 3mede maren am vergangenen Dienstag nur bie Prafibenten ber biefigen Gefangvereine, Die bei bet Gefer aftiv mitwirten, ju einer Borbefprechung eingelaben. Die Ladung ber übrigen Bereinsvorsigenden ber bier noch bestehenben Bereine ift nicht erfolgt, weil ju ber Befreiungsfeier felbft bie gesamte Ginmobnerschaft Glorebeime eingelaben mirb. Die Gemeindetorpericaften haben ausbrudlich den Bunich geaußert, bag fur die Beranftaltung, fowohl fur bie Gemeinde als auch für die einzelnen Bereine, bejonbere Koften nicht entiteben. Die Ginwohnerschaft mirb gebeten, ihre Saufer am 1. 3uli bs. 3s. (eigentlicher Befreiungstag) gu beflaggen.

Omnibusfahrten jur Befreiungsfeier. Unlaglich ber Befreiungsfeier in der Racht vom 30, Juni auf 1. Juli merben Omnibusfahrten nach Mains und gurud ausgeführt. Abfahrt am Rathenauplay abbs. 10 Uhr. Rudf. n. 1,45 U. Gpr. 1.50. Rarten nur am Poftichalter.

Eine Abendunterhaltung mit Theater, Gefang und Tang findet am Samstag abend 8 Uhr im Dirich, veranftaltet Dom Milg. Berband ber Kriegs und Arbeitsopfer Orts. gruppe Florsheim, ftatt. Raberes ift aus beutigem 3nerat erfichtlich.

Omnibus. Ab Conntag 20. 6. wird gwijchen Satters: beim und Sofbeim verfuchem, ein Kraftpoftfonntagebetrieb

aufgenommen. Die Wagen verfehren wie folgt: ab Hofheim 6,45 12,20 16,80 21,35, an Hattersheim: 6,55 12,20 16,40 21,45. Ab Hatterheim 7,0 12,40 16,50 22,15, an Hofheim 7,10 12 50, 17,0, 22,25.

Rindermeffe bei Schiff, Gludftrablende Mugen, filberhelles Lachen - por Freude rotglubenbe Gefichter - und bagmifchen Rasperles Stimme ber burch feine Tollheiten und Streiche wieber einmal alle Rinderhergen hober ichlagen lagt. Auf einer langen Reihe von Banten jigen fie ba, Die Rteinen und mer-ben nicht mube Rasperfe ju laufchen. Gelbit bie Erwachsenen amufieren fich toftlich über ben fleinen por lebermut tollgemorbenen Mann ba oben, über ben Teufel, bie Grofmutter und all die anderen originellen Siguren; nicht gulent'aber auch fiber Die ichlagfertigen Antworten und Burufe ber fleinen Buichauer. Rasperie hat Schluft gemacht, und icon fluten vertraute Delobien durch ben Raum, Rinderlieber, alte und neue, Die bie Rleinen begleiten follen auf ihrem Mundgang burch bie vielen herrlichfeiten. hier iht man gratis Budbing, bort werden Schotolabenproben verteilt und in einem richtiggebenben fieinen Restaurant figen bie fleinen Runden, ichweigen und ichmaufen. Gin bergerfriichenber Anblid! Das bestens betannte Raufbaus Chiff bat mabrlid feine Roften und Daben gescheut, um ben Sochfter Rinbern einige frob vergnugte Stunben ju bereiten. Aber auch ben Ellern wird etwas befonberes geboten - ber billige Gintauf fur ihre Sprofilinge. In falt allen Abieilungen bes Saufes find große Cortimente in Rinberbelleibungs- und Bebarfsartifeln jufammengestellt worben Die nicht nur burch ihre Schonheit und gute Qualitat, fonbern in erfter Linie auch burch ihre erftaunlich fleinen Breife auffallen. Man tonnte diefe bestens gelegene Bernaftaltung ftatt "Rinder-Meite" auch "Tage ber iparmilligen Eltern" nennen. Bum Schluß erhalt fait jeber ber fleinen Befucher ein Geichent. Unter anberem werben verichiebene fleine Schiffchen verschenft, Die eine bubiche Erinnerung an Die Rinbertage bei

Schiff baritellen. Miles in allem eine mobigelungene Beranftaltung, Die Die gang belonbere Leiftung bes Saules Schift nach jeber Richtung bin betont,

Durft und Bige.

Durft und Sige geboren gufammen. Durch Die erhobte Mufientemperatur wird ber menichliche Rorper überhitt, ba er inbeffen eine Ueberbigung nicht vertragen tann, fo fucht er fich bagegen burch bermehrte Bafferobgabe, b. b. burch Schwigen und bie burch bie Berbunftung bes Schweifes entftebenbe Mb. fühlung gu febuten. Infolge ber vermehrten Bafferabgabe fiellt fich bann bei und Menichen bas Gefühl bes Durftes, b. b. bet Bunich nach Erfan ber verlorengegangenen Fluffigfeit ein Selbstwerftanblich vermag bas Trinten, insbesonbere falter Flüffigteiren, bas oft gualenbe Durfigefühl zu befeitigen, aber meift fünbigen wir babei nach zwei Richtungen, Ginmal wird gewöhnlich guviel getrunfen, b. b. burch bie Hufnahme großet fluffigfeitemengen wird nicht nur bas momentane Durftgefühl bescitigt, sonbern ber Rorper gezwungen, von neuem und in erbobtem Dage Cowcig abgufonbern, Das befte Mittel gegen ben Durft mare alfo, gu burften. Da man bas aber natürlid niemand gumuten fann, fel allen burftigen Geelen empfohlen bei ber Lofdung bes Durftes fparfam uit ber Fluffigleitsanf nahme gu fein. Auch vermeibe man haftiges Erinfen eistaltet Getrante, Befonbers wenn ber Magen leer ift, tonnen eistalte Milligfeiten leicht Reizericheinungen ber Magenichleimhaut Magen Darm Rataribe u. bergl. mehr verurfachen. Wichtig if es, wenn ichen eistalt getrunten werben muß, langfam unt mir ichludweise gu trinten Das billigfte, bequembe Mittel gut Stillung bes Durftes ift und bleibt natürlich Baffer, aber aud bier barf eine gewiffe Borficht nicht außer Acht gelaffen merben. eenn Baffer unbefannter Berfunft birgt nicht felten Rrantbeits feine in fich, bie ju Magen Darm Grfranfungen, ja felbft gu Enphus ober Baratuphus führen tonnen. Unbebenfich ift ber Genug reinen Queffices im Gebirge, Bon fonftigen burftftillenden Gluffigfeiten fei befonders auf ben Benug bon talten Tee ober Raffee verwiefen. Mit bem Genug falter Bille fei man im Commer gleichfalls porfichtig, Gefochte Milch genifie man gfiibit, möglichft gleichzeitig mit etwas Brot, um bie befondere bei ftarter Rorpererbibung leicht eintretenbe Bertafung im Magen gu verhindern. Schlieglich fei noch barauf aufmertfam gemacht, bag marme Betrante ben Durft oft beffer lofchen

Schnafen- und Stedimunten Belampfung. Bie alle 3nfetten entwideln fich bie Schnafen aus Giern, Die fie auf Die Oberfläche ftebenber feichter Gemaffer ablegen. Micht nur in Tumpeln, Graben etc. werben bie Gier abgelegt, fonbern auch in mit Baffer angefüllte umberliegenbe Wefage aller Urt. Babrend bei ber Binterbefampfung ber Rampf in Rellerranmen uim. überminternden Schnafen gilt, wenbet fich bie Commerbefampfung gegen bie Befeitigung ber Beutplate. Bu empfehlen find nachftebenbe Magnahmen: Beseitigung ber gabireichen Bafferanfammlungen, por allem ber fleinen und fleinften burch Buichutten ober burch Befferung ber Abflugverhaltniffe. Alle im Freien umberliegenben Befane find gu entfernen, 2Safferbebalter mit gut ichliegenben Dedeln zu verfeben, Ift ein Bebeden ber Bafferbebalter nicht möglich, fo überziehe man bie Bafferoberflache mit einer Betroleum- ober Gaprolidicht, inbem man ein mit bem Mittel getranttes Tuch auf Die Bafferoberflache legt, Die fich bann völlig mit Del übergieht. Auch bas Beipriben mit einem großen Biufel ober mit Silfe einer Obfibaum- ober Rebipripe ift empfehlendwert, Chenfo verfahre man mit Jauchegruben, Abmaffergraben uim. Bum perfonlichen Schut gegen Stechmuden bienen Ginxeibungen ber unbebedten Rorperftellen mit Rampfervafeline, Relfen-, Oliven- vber Cantolot,

Eingefandt.

(Ohne jegliche Stellungnahme ber Schriftleitung.)

In Rr. 73 ber "Floreheimer Zeitung" melbet fich ein fog. Batriot und fritifiert irgend Jemand, wen ift aus bem Eingefandt nicht erlichtlich, bag noch teine Befreiungofeier in Glorsheim angelagt fei. Benn auch gegen eine fleine berartige Teier burchaus nichts einzumenben ift, fo ift es aber boch immerbin intereffant gu horen, bag es wieber Leute gibt, Die in ruhigen Zeiten gerne und laute Batrioten find und in Beiten ber Gefahr bin-

term Dien figen ober burch bie Genftericheiben feb maren Die Floroheimer Pairioten in ber Geparatio Wer ftellte fich bem frangofifchen Oberft Bimpfen gen, als man mit Lift und Gewalt verfuchte 25? land bom Reich ju trennen? Es war leiner bet lauten Batrioten und hurraidreier. Es mar nu fleine Schar, Die es wagte, fich freimutig ausgun Es waren feine Staatsbeamte ober ehemaligen fie alle liegen fich nicht feben, es war nur ein Angahl Manner, Die der G PD, und ber Jentrung angehörten, die fich ben Dachtgelu'ten ber Frange ihrer Greunde entgegenstemmten. Es maren Mrbe tfeine Sandwerter, feine Manner mit großen Li Gehaltern, Die in ber Beit ber Gefahr ihre Die Baterland bemiejen, im gemobnlichen Leben aber ben Ueberpatrioten gehörten. Mogen nun Bereit Behorde in Glorsheim irgend eine Befreiungeich anftalten, jo joll man babei boch nicht jo lauf und porfichtig in der Auswahl fein, um fich nicht Welt zu blamteren, benn es werben jedenfalls aus tommen, die überall babei find, wo etwas les bie, welche in Beiten ber Gefahr ihren Mann merben gu Sauje bleiben, weil fie eine folche Co lofigfeit anetelt. Soffentlich ift ber Batriot gi und wollen wir uns alle mit ihm freuen und boff recht bald für unfer Baterland eine beffere Beit

Aus Rah und Fern

A hangu. (Der Geln haufer Genoliensch banterott) Der Zusammenbruch ber Franklicht landwirtschaftl Gin- und Bertaussgenossenichaft in Ge wird jeht erneut bor der Großen Straffammer verbe-sowohl die in ber erften Inflant zu Reitelland fowohl bie in ber erften Inflang gu Freiheitsfrafen get Borftanbamitglieber Rieth und Schneiber als auch bit anwaltichaft Berufung eingelegt hatten. Der Rontuterflorte, baß, nachbem eine 30prozentige Abichlagun folgt fel, eine weitere Bahlung faum noch erwarte fonne. Es batten als Sauptglaubiger Forberungen obie Gewerbebant fur Gabmefibentichtanb in grad 62 450 Mart, bie Benoffenichafte m. b. S. Guisreform berg mit 39 000 Mart und die Ein- und Bertaufogen Calmunfter mit 12 000 Mart.

A Guibe. (Bom Blit getotet) In Gele bei einem ichmeren Gewitter ber 26 Jahre alte Cobs wirts Seumiffer, als er binter einem Semmagen ging, vom Blip getroffen und gelotet. Geine neben fie Schivefter murbe nur lelcht verlebt.

A Lauterbach. (Giedlungsreife nad B burg.) Die Gieblungsreife nach Medlenburg finbet ftatt und nimmt ihren Ausgangspunft in Aulba, 21 Ib hof. Anmelbungen fönnen noch bis 1. Juli an Landon affeffor Dr. Lorent in Lanterbach gerichtet werbei-Befichtigungereifen werben zwei Rategorien in muffen einen von Dr. Lorent ju begiebenden Frage fullen und mit einem Grundbuchauszug und einet liden Taration, außerbem mit Befanntgabe ihrer fe mogenoverbaltnife einfenben. Bur folde Sieblunge wird ein Buidun bon 20 Mart gu ber Reife gemabrt bie ben Fragebogen nicht ausfüllen und bie auch oben verlangten Bapiere nicht einsenben, gelten nicht lungeintereffenten im eigentlichen Ginne und muffe alle Unfoften ibret Reife felbft tragen. Die Reifet tragen für bie Babnfahrt bin und gurud 45 Mart. fich für bie mirflichen Gieblungeintereffenten, Frauen jeht gleich gur Befichtigung mitnehmen, bei in Medlenburg enbgültig über ben Rauf eines Geun icheiben tonnen. Die erfte Rate ber Reifeuntoften

A Bab Bilbel. (Der berhangnisbolle ichufi.) Bum Chube gegen Obilbiebftable hatte ein bi pon bier in feinem Garten Celbftichuffe gelegt. 913 Rind bes Glartenbefibers an einem biefer Gelbifichil entlud fich biefer und verlebte bas ungliefliche gint bağ co balb barauf ftarb.

Die Schulreiterin.

Roman von Margarete v. Saf. Coppright ba Breiner & Comp., Berlin 28 30. (Rachbrud verboten.)

34. Fortfehung.

Cie fab ihn ftarr an. "Du bift beftig, Bater," fagte fie nach einer Beile, Johne baft ich bir Grund gegeben habe, heftig gegen mich gu werben. Aber ich will bir feinen Borwurf machen, nur ruftig mit bir beipreden, was nun werden foll."

3ch habe nichts mehr mit bir gu besprechen, bu wolltest nicht jo tun, wie ich es bon bir verlangen mußte, mm icher bich gum Teufel!"

Er berlieft ihr Bimmer, ber The fiel geräuschvoll hinter ihm ins Chloft. Bas foilte nun werben? Gie martete, bag ber Sater ju ihr gurfidtogimen follte, um ihr wieber ein gutes Bort ju geben. Gigentlich batte fie bas immer an ihm erfahren: war er ichroff gewesen, jo versuchte er balb, feine Schroffbeit wieber gut ju machen. Sie ging por Beginn ber Borftellung in ben Birfus. Signorina Cofia fam ibr entgegen.

Die Anordnung, Die 3hr Sater getroffen bat, ift mir hochft peinich," fagte fie, "aber ich muß mich barin jugen. 3ch babe es Ihnen gleich gejagt, bag man mit ben guten Leiftungen allein iber nicht austommt."

Sie mintre Stuarbt gu, ber burch ben Stall ging. Ingelene lieb fie fteben. Dine Schurich gesprochen gu haben, ging sie nach Saufe. - In bem Penjionat, in bem sie wohnte, lebte ein Afrobaten-Chepaar, bas am Warmbifden Birtus arbeitete. Es waren Deutsche, Die Frau lief Ingelene in den Weg, als fie die Wohnung

"Sie reiten nicht mehr, Balmbt ergablte es mir." Ingeleue jagte furg: "Rein bier nicht mehr." Die fleine Frau jah mit jorgenvollem Blid ju ihr auf. Bas werben Gie nun anfangen, ein Engagement

mitten in ber Sanfon gibte boch nicht.

jalls als jolche galt, ichien fie nicht gu miffen. "Rein ein Engagement gibt es nicht."

Sie branchen fich nicht jo ohne weiteres jortididen laffen, Barmbt muß Ihnen bie Gage für Die gange Satjon geben Seien Sie nicht Dumm, n von ihm, was Sie zu verlangen haben. Aber baid, ber Birfus will fort nach Rem-Port, habe ich gehort."

Sie nidte Ingefene gu. "Ich muß machen, baß ich fort tomme, es ist hochste Beit."
Do oft Ingefene in ben nachften Tagen versuchte, Riarbeit ju icaffen - nicht Schurich nicht Barmbt tra fie an. Ihre Geldmittet gingen ju Ende. Sie ichrieb an Schurich. Ihr Brief blieb unbeantwortet. Sie wartete von einem Tag jum anderen, daß von Courtee Rachricht tommen murbe, aber auch biefe beig erfebnte Boft traf nicht ein. Bieber einmal lernte fie bie Qual bes Bartens

Es war Mitte Dezember und fie hatte noch nicht ihre Bimmermiete bezahlt. Die Birtin mabnie Jugelene berief fich auf ihrem Pflegevater. Die Frau fab fie mit einem peraditlidjen Blid an.

"Schurid, bat mir gejagt, bag er gar nichts mit Ihnen ju tun babe."

Ingefene erichtat. Wenn er fich fo gu ihr ftellie, bann burfte fie ja nicht langer auf feine Unterftung rechnen. Gie mußte fich, wenn fie nicht verhangern wollte, einen Erwerb fuden. Und was gab es für fie gu tun? Die Afrobatin fam ihr gu Silfe.

"3d) tann Ihnen noch gehn Gulben leihen, mehr beim beften Billen nicht, mein Dann braucht ben größten Teil unserer Gage für sich, für mich bleibt fast nichts. Und nun ift gleich Beihnachten, bafür mochte man auch Gelb frei haben, ich habe groet Rinber gu beichenten, bie in Berlin leben."

Ingelene bob ben Blid gu ihr. "Behalten Gie Ihr

Geld, ich nehme es nicht."

"Na, jo war es body nicht gemeint." Ingelene ließ fich nicht überreben. Gie wollte noch einmal an Courtee ichreiben, ibm ihre Lage ichilbern. Gie rechnete aus, bag ite im Berlauf einer Boche Antwort haben lonne. Bis babin mufte fie fich ichon burch-Dap Ingelene Die Tochter Schurichs mar, ober feben- hungern. Gie ging ans, um einen Ring, ben tie befan,

gu bertaufen. Gie hatte auf einen Erfos von Bulben gerechnet und erhielt zwanzig, Brillantis in Umfterbam villig.

Bu Saufe erwartete fie ihre Birtin mit eine raschung . Ein Herr wünschte sie zu ihreche ihrem Bimmer. Cb es ihr Bater fei ober Sert Die Birtin verneinte. Ingelene bachte nach, met Ende Courtee? Rein, bas war ausgefchloffen, war im Engagement. Ober follte Werner ihret halt ermittelt haben und zu ihr geelt fein migberftändniffe, die zwischen ihnen waren, but 3hr Berg pochte laut und schwer bor Freude wartung. 3hre Sand, die sich auf die Rinte bie Tur gu öffnen, hinter ber fie Berner gitterte. Die enttäuscht war sie, als sie nicht fondern Monbeer Stuardt vor fich fal. Mies aus ihren Bangen. Stuardts Gruf fühl in fragte fie: "Bas führt Sie gu mir Minhert?

Er hatte fich bei ihrem Gintritt erhoben mit thr, um ihr bie Sand gu reichen, die fie nut rührte. Der Blid jeiner fleinen, grauen ging forfdend auf ihrem Gejicht.

3d horte von der bedauerlichen Lage, is fich befinden und tomme afs Freund zu Ihnen Bunich hat, Ihnen zu belfen."

Ingelenes Geficht nahm eine abmeifenbe "36 wilniche feine Siffe von Frembent,

Stuarbt lächelte nachfichtig.

"36 bitte Gie, wie fann man gleich fo horen Sie boch erstmal was ich Ihnen but 3ch weiß ,baf: Sie einen Erwerb fuchen, ich eine Anstellung in meinem Kontor, als bertie fponbentin -

Ingelene fab thu prufend an. Er nidte if "Es ift ichon fo, Fraulein Ludee - 3ab

Bortfebund

the fide mun osierei par art bat ben ben ein eiger Ben Radne Southerns feblie Me. Das Un am Coon el beb ber Gre tainftigung T Bricht — bi Bridgiger Sta mite in erfte theim begin. Lie Angeli Serujung beind war sublung an et Imeite 211 Barmfiabt. l erfcblagen Bienbe Land smitter mit bolmfrucht abrühte fich es an b imitabt im ang an, in Behn. ober Shaft au bebi unft verlag

tet eine gol

ofratifchen. e m. ftatt draboth a. T engua-) Denftein bor enges bei b Samenben ahrt geger Beichleift stle. Stabi bungen; er chaptt. Dor mirtben fe anden, baf Tot bem 17 I noch por idat, (Ob! cout ber Ranigitable

at bor ben

beborgen.

ombabelm.

e Reide to antiurt, (2 Berblichen Breffe, 20 elabor beige Beinrich & alinh aci thung lib Hidstrein en feines malifilide Intereffe entitut a. (LL) Die elsjohn & Cechanb! 117 8H 6 9 befannilid Rai im R beranlah

per anign Giern. (11 Schlüchter nod a Lagen anbftihefa. - Munm briteres 23 debaube ? aquidynle nicht au f ebaube Me

Bon M Gin Ropeni legenbes (Мергол an faffend worben,

log ber S est mury f co cim bollfe. letterte, bem (Erft) tr bie il rebfrieft. tift loore

ben trugi mer non thleppte de bie fte bem Mf ton feet) rdenben ben fets berichtet, (Mus dem Gerichts a al.) Gin junger paratife bier, ber wegen Diebstahls ichon vorbestraft ift, bar impfen dung befeitigen und ließ die Uhr beleihen. Der junge Mit fich nim wegen Diebstahls, amei weitere Bersonen beiterei vor Gericht gu verantworten. Der Bater bes in bat ben Strafantrag gurudgenommen und fo er-in ein eigentumliches Refultat: Der Dieb geht wegen nn Rudnahme bes Strafantrages ftraffrei aus, aber Sulbansiddiefjungsgrund fonnut ben beiben anberen Bie, Das Amtogericht fiellte bas Berfahren gegen ben an Cobn ein, ber Erwerber ber Uhr murbe freige-ab ber Graveur, ber bie Wibmung vernichtete, erhalt Minftigung 10 Mart Gelbftrafe. - Bei Rierftein hatte ulammenftof ftattgefunben und gwel Schiffer hatten ticht - bie Berhandlung fand in Rierftein ftatt filigiger Korperverlehung ju berantworten, Das Gethe in erfter Inftang gegen bie beiben Schiffer, bie ubrim begm. Weisenau ftammen, auf 150 begm. 100 Mt. Die Mngelegenheit befchäftigte beute bie große Straf-Berufungsinftang. Da ber Angeflagte aus Ginsbeim einb war - er fam wegen Zugverspätung erft nach mblung an - wurde feine Berufung toftenfällig berer meite Angeflagte gog feine Berufung gurud. Carmftabi. (Startenburger Rundichau.) und hoffer

ite day !

ter ber f

mar mi

auszuipi ligen Dff

it eine

Bentrans

Frange!

n Arbell

Ben Titel

n aber

it Merein

lauf |

h night of allo audit of los its of the original of the origin

the Chap

tot ein

ilenide contile co

ft in Gel

er berbert

rafen ben auch bie

Sconfutso

diagine

erwarte

ungen on

stejoun i

n Getungt e Sohn bo

pagen not neben that

findel on

n Landet

perden. B

jenten jude Jenten jude Grageron einer en hrer jande blungsinde

mährt.

and bu en nicht #

Mart, Esten, bassen, bans, as Countries

foften (ge

nolle on the cin bill the cin b

be Kink is

os pon rillanten

nit einer

nit cino pen, et ge Sperr 2 ach, mat hiorien, o re iheen fein, so it, du mat greube mat prende

rende in riner nes e nicht go

ben und i nur flich en glugen

age, is to

fende 98

nden," A

fo febre au bien ich bien beutsche

idte ibr

tjegung

tijdlagen wurde beim Benabfahren ber in ben 20er Stube Landwirt Johann Glod aus Bidenbach, Das mitter mit wolfenbruchartigem Regen bat ftreden-Dumfrucht völlig gusammengeschlagen. - Mit beißem ibbiblite fich ein 21/jahriges Kind in Lampertheim te an ben erlittenen Berletjungen ftarb. - Der Emilabt im Berband ber Metallarbeiter nahm eine an, in bet "mit aller Entichiedenheit jeber Ber-Bobn. ober Berbienftabbaues, ber nicht gerignet ift, Sohn ober Berdienstabbauce, der nicht gerigiefichten. wirb. — Der Ruffelsheimer Unheprozeh ift auf wit verlagt worden. — Der Landesparteitag der Statischen Bartei Heffens findet am 6. Just in a M. ftatt.

Malad a. D. (Ein Muto fährt gegen einen haug.) Das Berfonenauto bes Lebermarenfabri-Semiein von bier ftieft beim leberfabren eines Gelbunges bei bem Bahnhof Obertshaufen mit einem von Inmenben Perfonengug gufammen. Das Huto fubr fuhrt gegen bie Lotomotive bes Buges, murbe ein Beichleift und bann umgestürgt, wobei ber Bengin-Bette. Rabenftein erlitt burch bie Explofion ichwerte lungen; er wurde in bas Kranfenhaus nach Offen-Bubri, Dort ift er gestorben. Bwei weitere Infaffen wurden feicht verleht. Der Unfall ift vermutlich baauben, bag ber Wagenführer verfuchte, nachbem bas not bem Uebergang gehalten batte, mit größter Be-

(Opfer bes Rheins.) In ber Rabe ber Stant ber 25jabrige verheitatete Gomieb Michael Sonigftabten- Er mar bes Schwimmens nicht fundig bor ben Augen feiner Rameraben. Die Belche ift Morgen. - Gin 18jahriger Menn ous Darmftabt Imbeheim im Rhein. Er erlitt einen Bergichlag und Leide tonnte auch in biefem Falle noch nicht ge-

fterblichen Refte bes Ehrenborfibenben bes Bereina Breffe, Meranber Giefen, wurben auf bem israelibof beigefett. Der Berleger ber "Frantfurter Bei-Deinrich Simon, wibmete bem Toten marme Borte und zeichnete ihn als einen Mann, bem bas Recht ehung über alles ging und als einen Mann ber un-Michttreue, Die er leinem Blatt und feinen Berufseif feines Lebens bewahrt hatte. Dr. Wahl fprach taalifilicen Berufsvereinigungen, benen ber Tote Intereffe gewidmet hat.

anffurt a. M. (20 Millionen - Rrebit für (t.) Die Stabt Franffurt a. DR. hat bei bem Bantelsiohn & Co. Berlin und bei ber Preugischen (Seehandlung) einen einjährigen Raffenfrebit von art 311 6 Prozent aufgenommen. Die Stadt Frantbefanntlich laufend Staffenfrebife in Unipruch, bat mol im Sinblid auf bie verhaltnismäßig gunftigen beranlagt geleben, einen Betrag in größerem Umbisher aufgunebmn.

dern, (Um bie Golüchterner Landwirt Die Frage ber Errichtung eines neuen für bie hiefige Landwirtschaftliche Schule, für bie Schlüchtern in feiner fetten Situng Die Aufnahme Tagen eine Rommiffion beschäftigt, mobei eine tunbfilidsangeboien eröriert und als unrentabel ver-Runmehr joll bas Provingialicultoflegium ver-Beiteres Berbleiben ber Anftalt im alten Schlüch-Bebaube gu erreichen, bas gu Oftern 1931 ganglich baufchule gebraucht wird. IIm bie Intereffen ber licht gu beeinträchtigen, foll ber Blan gum Umbau Abdude Menberungen untergogen werben.

Bon Usphalt überschüttet.

Gin eigenartiges Unglud.

Bopenhag en gemelbet wird, hat fich bort ein bastehenbes Unglud ereignet, als ein neuer Afpbalt-Gebrauch genommen werben follte. Der etma in faffende Reffel mar auf einem boben Eifengeruft Borben, auf bem auch zwei Arbeiter Auffteffung

flog ber Reffel in die Luft, wobei fein Inhalt ert wurde und fich über die beiben Arbeiter ergoft. es einem britten Arbeiter, ber feinen Rollegen Wollte. Gin junger Arbeiter, ber fchlieflich bad Arterte, forgte gunachft bafur, bag bie beiben Erftidungstobe nahe waren, wieder Luft bebie ihren Mund bebedenbe Afphaltichicht mit bifitieft. Deit Gewalt mußte er dann die Ungludfaft looreiffen, wobei ein Teil ber Rleiber hangen en trugen buchftablich fcmarge Masten, und ihr bar bon oben bis unter mit Afphalt bebedt. Unter interpte der Arbeiter die durch bas Afphalt erbie fteile Stiege herunter. Unten wurden fie brin Afphaltl befreit und nach einem Strantenbe feche Mergte reichlich gu tun batten, um fie bedenben Afphaltididit ju befreien.

Die Wirtschaftswoche.

arbeiter.)

Die neue Berabfebung bes Reichsbantbistonte. - Die Borfe reagiert nicht barauf. - Ilm bie Reichofinangen. Gin Bericht ber DD-Bant. - Das Reich braucht wieber nene Gelber. - Rene Belaftung bes Arbeitsmarftes. Die mirtichaftliche Depreffion halt an.

Ende vergangener Woche ift befanntlich eine neue Berabfetung des Reichsbantdistontfates erfolgt. Durch dieje neut Derabfegung des Wechfeldistonts von 41% auf 4 Prozent ift ein Zinsfah ereicht, wie er felbst in Borfriegszeiten nur selten in Seltung war. Den außeren Anftog zu dieser Magnahme ber Reichsbant gab die Berabsehung des Zinsfußes in America auf 21/2 Prozent, also ebenjalls auf einen Con, wie er nur felten gu bergeichnen ift. Diefe amerifanische Magnahme ift ber anschaulichte Ausbrud bafür, bag die wirtigaftliche Depression in Amerita boch wohl ein größeres Ansmaß angenommen bat, als man bis babin öffentlich mabrnehmen wollte. Diefe ameritanische Bingermäßigung hatte an fich bei ber ungewöhnlichen ind in lehter Beit ja noch anfteigenden Fluffigfeit des deutschen Geldmarttes ben Gebanten erwägen tonnen, ob nicht die Reichebant ben Distontiat um ein volles Brogent fenten follte, bemn nach Lage ber Dinge hatte auch ohne bie vorangegangene Rem Porter Zinsfentung die Reichsbant jeht zu einer Berabfebung ber offiziellen Bantrate ichreiten muffen. Schon feit langem bat auch die Reichsbant die erforderliche Fit blungnahme mit bem freien Belb. und Ravital. m a r l't verloren und fie tonnte den ihr zugewiesenen handelsund wirticaftspolitischen Funftionen eigentlich gar nicht mehr gerecht werben. Dennoch wird man die Borficht billigen muffen, die jest trop aller nach anderer Richtung bin drangender Befichtspuntte gu einer nur Iprogentigen Centung bes beutiden Distontfages übergegangen ift.

Die allgemeine internationale Distontbaiffe ift ein Zeichen für bie internationale Birtichaftebepreffion. Bei und in Deutschland tommt biefer Charafter gang besonders finnfällig jum Ausbrud, wenn man gerade jest einen Blid in die Organismen der deutschen Wirtschaft wirft. So hat We jenige Distontjentung, die unter anderen Berhaltniffen einen gernbegu ummalgenben Ginflug auf bie Borje Satte ausfiben muffen, auf bas Attien- und Bertpapiergeichaft fo gut wie gir feine Ginwirfung gehabt. Bang im Gegenteil haben neue R û d g â n g e lich vollzogen und audschlaggebend bierfür war eben die Erfenntnis, daß angesichts ber immer weiter rud. läufigen Konfunttur, wie fie lich auch in ber Berarbeitung der Robftablgewinnung und ber Berringerung ber Arbeitsleiftungen in ber Montan- und eifenschaffenden Inbuftrie überbaupt auswirtt, die Hoffmung auf eine Belebung fehr gering fein tann. Es hat noch taum nach einer Distontfentung eine fo ausgesprochen matte Borfe gegeben wie fesmal

Das bestätigt auch bie Deutiche Distonto-Bant, furg DD Bant genannt, in ihrem Monatobericht, ber auf bie Unfiche rieit an ben Borfen zu fprechen fommt. Gie ift ber Anficht, aft biefe Unsicherheit von ber Politif auf bie beutschen Borfen ibergegriffen bat, Es fei in erfter Linie weniger bie Tatjache neuer Befaftungen, Die auf die Stimmung brude, fondern bie atale Feftstellung, bag man bei ber Reorgantfation ber Reichsinangen bie abfolute Sobe bes Budgets unber in bert lagt und bem Problem nur burch Musbilismittel, wie ben Abbau ber Gehalter und Befchrantung bes Berfonalerfahes, beizutommen lucht. Huch im Intereffe einer Festigung unferes Muslandofrebits fei eine Menberung unferer Finanggebarung zu forbern. Diefe fel bereits fo lange und fo intenfio Begenstand ber internationalen öffentlichen Aritif geworben, bağı man wirflich nicht gu befürchten babe, bie Mufbedung jener Schaben werbe bas Bertrauen in ansere wirtich aftliche Rraft erichuttern. Das Gegentell fei ber Fall. Man werbe erstaunt sein, welchen Zuwachs an Bertrauen im In- und Ausland eine Finangvermaltung finden murbe, die fich nicht febeut, mit hiftoriich entftanbenen, aber überlebten Ginrichtungen aufguräumen und eine Reform der Ausgaben der Berwaltung und bes Steuerfnstems in Angriff gu nohmen, bie biefen Ramen wirflich verbient.

Die DD-Bant bat mit biefen Musführungen in Biefem recht, besonders wurden aber auch die Anleibenerbanblungen bei einer flareren Finanggebahrung wesentlich erleichtert, bie bas Reich auch jeht wieder gu führen gezwungen ift. Co bat bie Reichsregierung um bie Beschaffung ber Mittel für bie Oft - und 28 eft bilfe in fehter Zeit verschiedene Schritte unternommen, um die Möglichkelten ber Beichaffung biefer Mittel auf bem freien Rapitalmarft zu erfunden. Die Berbanblungen baben fich auf die Bereitstellung von Bantenfrebit, wie aber auch auf ble Aufnahme von Anleiben erftredt. Das Reich bat bieber zugewartet, ba bie Distontentwidlung nicht gang flar und bor allen Dingen auch nicht abgeschloffen mar. Und bag das Reich dabei gut beraten war, zeigt ja bie neuerliche Situation, die fich auf bem Distontmarft ergeben bat.

Immerbin merben aber bie ju beichaffenben Mittel mejentlich hobere Binfen und Spefen bezurfachen, als biejenigen begablen tonnen, die fie in Form von Arebiten und bergleichen in Anipruch nehmen. Der Ausfall foll bann burch bie acieblich fefigelegien Mittel für Zwede ber Ofte und Befthilfe gebedt werben. Man nimmt an, bag bie Reichsregierung minbeftens einen Betrag von 50 Millionen Reichsmart allein icon für bie Brede ber Ofthilfe benötigt. Die Unterbringung biejes Betrages murbe im Augenblid auch feine allgugroßen Schwierigeiten bereiten, wenn nicht bie gefamten reich sfinang. olitiichen Berhältniffe jo ungeflatt wären.

Reben biefer Unleihefuche bes Reiche laufen auch Bemühnngen gur Beichaffung von Mitteln für die Forberung bes Rieinwohnungsbaues. Die für dieje Zwede erforberlichen Mittel find weientlich höber, umiomehr, als ja bier auch besondere Mittel für die Kreditbewilligungsmagnahmen und bergleichen bereitgeftellt werben miffen. Die Belebung bes Baumarftes ift ja mit ein haupt programm ber Sanierung ber gesamten Wirtichaft, ba von ber Bauinduftrie aus als bem wichtigen Schlüffelgewerbe erft bie Anfurbelung ber Birtichaft in ihrer Befamtheit erfolgen fann-

Denn nach dem Bericht der Reichsanfialt für Arbeitslofenberficherung für die Beit vom 1. bis 15. Juni bat fich ber R n dang ber Belaftung des Arbeitsmarttes und ber Urbeitelojenveriicherung noch weiter abgeschmächt, Die Bahl ber Sauptunterfügungsempfanger in ber Arbeitelofenverfiderung ift in der Berichtszeit nur noch um rund 45 000 DR. geringer geworden, Dem fieht nicht nur ein weiterer Buwach s ber Arifenunterstügung um rund 13 000 gegenüber.

ionbern auch die Bahl ber verfügbaren Arbeitoluchenden bat gum erften Blal wieber feit Anfang Marg eine geringe Erhöhung um eine 12 000 erfahren. Die Zahl ber Saubtunterftügungsembfanger betrug nach ben vorläufigen Melbungen ber Arbeitsämter am 15. Juni in der Elrbeitelosenversicherung 505 804, in ber Krifenunterftutjung 351 984. Die Summe beiber Bahlen flegt mit annähernb 1858 um mehr als 900 000 über ber entiprechenben Summe im Borjahre. Die Ueberlagerung ber Unterftüttengiffer ift mithin gegenüber bem Stand bom 1. Juli weiterbin gewachsen. Unter ben rund 270 000 berfügbaren Arbeitsluchenden, die am 15. Juni bei ben Arbeitsämtern eingetragen waren, befindet fich ameifellos ein gewiffer Beftandteil von nicht voll leiftungefähigen Arbeitelraften. Dennoch bleibt bie Tatiache, baß biese Zahl eit Ende Mai zu genommen hat, bes
zeichnend für die allgemeine Berfalsung den
Arbeitsmarktes. Rach Abzug der noch in gekindigter und ungefündigter Stellung oder in Rotstandsarbeit Besindlichem müssen den Zusanden Zahl rund 2647 000 als arbeitslos gelten. In dem Zustand ichwerer Depression, in dem sich Die Wirtschaft befindet, ift teine Alenberung eingetres

Wieber ein Ozeanflug geglückt.

Das "Streng bes Gubens"

über bem ameritanifchen Teitlanb.

Das von bem englischen Flieger gesteuerte Fluggeug "Couthern Cron" ("Streug bee Gubens") bat ben Ogean gum größten Teil überstogen, Rach einer Meldung aus St. George (Reu-Fundland) hat es um 7.15 Uhr M.C.Z. Cape Nace überstogen. Allerdings hat es zwischen Reu-Fundland und Rem Port noch außerwordentlich schlechtes Wetter zu überwinden. Die Stadtverwaltung von Rew Port trifft sämtliche Bord.

bereitungen für einen glangvollen Empfang Ringsford Smitha, Bom Roofevelb-Fielb, wo bas "Rreng bes Gubens" landen foll, wird Ringsford Smith mit einem Fluggeng nach dem Rem Borler Safen gebracht werden, von wo ber Triumphang nach bem Rathaus feinen Musgang nehmen wird. Der englifche Botdiafter fowie Bertreter ber ameritanifden Regierung treffen jeute morgen im Souberfluggeng aus Wafhington ein.

Edmierige Landung ber "Guthern Grog" in Sarbour Grace.

Die Landung bes "Rreug bes Gubene" auf bem Flugfelb pon Sarbour Grace geftattete fich febr fdmierig, ba über bes Stadt und bem Landungofeld ein bichter Rebel lag. Das Fluggeng mußte langere Beit aber ber Ctabt freifen und Ringoforb. Smith bat in einem Funtfpruch Die Leitung Des Flugtlages, rin Gluggeng über bie Rebelfdicht gu fenben, bas ihm ben Weg weifen tonne. Der Funtipruch murbe bon ber Rabioftation bee Bolytednilume in South Darmouth im Staate Maffachufetto aufgefangen und telefonifd nach Sarbour Grace fibermittelt. Ingwifden war bie "Guthern Groß" jedoch um 5.53 11hr früh (11.53 11hr R.C.B.) gludlich gelandet.

Damit ift ber Atlantifche Ogean gum gweiten Dale in ber Die Beftrichtung überflogen morben. Die erfte Ueberquerung gelang am 12. und 13. April 1928 auf bem beutschen Flugzeug "Bremen", ben beiben beutiden Filegern Rohl und b. Sune-felb mit bem Engländer Fihmaurice.

Der Flug bor Bortmarwit bis Sarbour Grace hat rund 31 Stunden gedauert, wubrend die Bremenflieger die Strede bon Balbonell bis Greenly Island in ISftundigem Fluge gurudgelegt baben. Dierbei ift gu berudfichtigen, daß Lingsford Smith gunftigere Wetterverhaltniffe angetroffen bat, ale feinerzeit Robi, Sunefeld und Fibmaurice. Die "Bremen" batte nur einen Motor, bas "Greng bes Gubens" beren aber brei und ber von Ringsford Smith benühte Maschinenthy, ein Folferflugzeng, ohnehin größere

Geschwindigleit als das Junters W 33-Fluggeng, ontein geogete Geschwindigleit als das Junters W 33-Fluggeng.

Der englische Flieger Smith hat 1928 zum ersten Male mit seinem Fluggeng "Southern Croß" den Stillen Ozean von San Franzisko nach Brisbane in Australien überquert, 1929 sührte er in der unglaublich kurzen Zeit von 131/2 Tagen den Flug von Sobnen nach London aus. Das "Kreuz des Südens"
"Southern Croh") ist ein dreimotoriges Fosker-Flugzeng, wie sie in den amerikanischen Foskerwerken gedaut werden.

Die Riesenunterschlagung beim Deutschen Sangerbund.

Bunbesichapmeifter Reblin auf ber Anflagebant.

Bor bem Schöffengericht Charlottenburg begann ber Brogefi gegen ben früheren Bunbesichahmeifter bes Deutschen Gangerbundes, Gerichtsaffeffor a. D. Johannes Redlin, ber beichulbigt wird, mahrend feiner 9fabrigen Geschäftsführung bas Bergen bes Deutichen angerbundes um 916 000 Mari ichabigt gu haben. Reblin bat zugegeben, baß er 320 000 Mart für feine Briefmarlenfammlung verbraucht babe, bann will er in ein Farbenfilmberfahren 250 000 bis 300 000 Mart bineinneftedt baben, Außerdem will er 100 000 Morf an ,gute Freunde" obne Quittung verborgt baben. Schlieftlich will er auch 150. bis 170 000 Mart gum Lebensunterhalt für fich und feine Familie verbraucht haben,

Radidem Die Unterichlagungen entbedt worden waren, hat Redlin feine über 30 Bande umfaffende Briefmarlenfammlung und eine Cammlung wertvoller Trinfglafer, Borgellantaffen und Borgeflanvafen, feine Beteiligungsanfpruche an ber Farbenfilmerfindung und an ein Filmunternehmen bem beutschen Gangerbund abgetreten. Der Wert biefer Abtretungen ift jedoch bieber noch nicht enbgultig feftgeftellt worben. In ber Berhandlung gab Meblin an, baf er 1872 ale Cobn eines Raufmannes in Stettim geboren fei, Gr habe in Berlin Jura ftubiert und fei balb nach feinem Affefforegamen gur Induftrie übergegangen. Im Jahre 1920 fei er Schusmeifter bes Dentichen Gangerbundes geworben.

Rundfunfprogramm

Donnerstag, 26. Juni: 8-9.00: Bon Bab Bertrich: Mongert ber Staatl. Kurfabelle. — 12:20: Konzert. — 13.00 (1.00): Schallplattenfongert: Balger und Quabrillen. - 15.00 (8.00): Stunde ber 3ugenb. - 15.25 (3.25): "Englische Landichaft, englisches Leben, eng-Riche Jugend". - 16.00 (4.00): Kongert bes Aunbfunforchefters. -18.00 (6.00): Bom Breslauer Stadion: Einmarich ber Berbanbe In die Schleffer-Rampfbahn. - 18.35 (6.35): Bortrag von Boligeibireftor Dittmar. - 19.00 (7.00): Bon Rurnberg: Anlaglich ber 400 Jahrfeier ber Augeburgifden Konfestion: "Die Bedentung und Aufgabe bes Deutsch-evangelischen Rirdenbunbes in ber Gegenwart. - 19.30 (7.30): Bon Stuttgart: "Stirbt die Operette aus?". - 20.15 (8.15): Bon Stuttgart: Rialienische Meifter ber Mufft. - 22.00 (10.00): Rach Stuttgart: Der mutige Seefahrer.

Freitag, 27. Juni: 8.00: Bon Bab Bertrich: Rengert. - 12:20: Mongert. - 13.00 (1.00): Schallplattentongert: Schilbernde Rufit. - 16.00 (4.00): Bon Stutigart: Rachmittagetongert bes Rundfunt. orchekers. — 18.05 (6.05): "Internationale Dochichulturfe in Da-nos. — 18.35 (6.35): Von Stuttgart: Aergtevortrag: "Rind, Schule und Gefundheit". - 19.05 (7.05): Bon Stuttgart: "Bas ift Ruftnr? - 19.30 (7.30): Literarifche Stunde. Fragment einer Weltgeichichte: 1902. - 20,30 (8.30): Bon Gurthenter Bab homburg: Mufführung Des Frantfurter Opernhaufes: Der getreue Mufitmeifter. - 21.15 (9.15): Mis Kongertober: Die Favoritin.

Samstag, 28, Juni: 7.30-8.30: Bon Bab Domburg: Mongert. 10.20-10.50: Schulfunt: Gegenwartestunde - "Unjere Raffauliche Beimat". - 12:20: Rongert. - 13:20 (1:20): Schallplattenfongert: Unterhaltunge-Rongert. - 14.30 (2.30): Bon Stutigart: Jugenbftunde. - 16.00-17.45 (4.00-5.45): Aus Bab Bertrich: Rongert ber Staatl. Kurfapelle. — 18.05 (6.05): "Die Pflangenblat-ter uls chemifche Bertftatten". — 18.35 (6.35): Stunde ber Arbeit. 19.05 (7.05): Spanifcher Spradjunterricht. - 19.30 (7.30): Bon Stuttgart: Lieber gur Laute. - 20.00 (8.00): Bon Cannftatt: Ebmund Enster birigiert eigene Berte. - 22.35-0.30 (11.25-12.35): Bom Bad Domburg: Tansmufit.

Ratholifder Gottesbienft.

Freitag (Berg Jelu Felt) 6 Uhr hl. Meffe im Rrante-Uhr Amt für Elifabeth Mitter. 8 Uhr Andord Samstag 6 Uhr Stiftungsumt Gatr. Bruberichaft, CBI

Israel. Gottesdienit f. Floroheim, Eddershein

Sametag, ben 28. Juni 1930. Cabbat: Kot-8.00 Uhr Borabenbgottesbienft.

8.30 Uhr Morgengottesbienit. 5.00 Uhr Minmagebet. B. 4.

9.40 Ubr Sabbatausgang.

Ein treues Herz ha aufgehört zu schlage

ler 75

unting, 12 Rathenaupl

Uber Bere

eber am Ri

utidlands !

merben fid

Bater Rhe

Men werber

Abein und

Radit H

nen Mair

Berigen B

- Die More - we

high bes 9

to in das 5

Ssfahung. 1 nicht meh

nicht m

Elfeinhalb

ore magte

mer hartem

ang entge

er Bejagu len ein Br

ite, feiner treue Ber

eriten Gt

temals bo the Araft

in ift ber

bas La

b fie ein

und als

dem wi

deh und 2

gleben, ni

Seimat

en Ichon.

ibe Muge

and wirb

mutstro

nicht frei.

Bittlichte!

ung ber

1988,8

niber bin

mirfilen

tationspri

bem lo

größten

te. 28ie

gemot

gung

en, 511

bleiben,

1919

bes 3

EINLADUNG!

In der Nacht vom 30. Juni auf den 1. Juli ds. Js. um 12 Uhr findet in hiesiger Gemeinde auf dem Rathenauplatz

eine Befreiungsteier

statt, Die Feier selbst soll in einlachem Rahmen gehalten werden. Das vorgesehene Programm wird sich wie folgt abwickeln:

- Punkt 12 Uhr Läuten mit all. Glocken der beiden hiesigen Kirchen,
- 2. Vortrag eines Musikstückes,
- 3. Massenchor der Flörsheimer Gesangvereine,
- 4. Ansprache,
- . 5. Musikstück,
 - 6. Gesangsvortrag der Flörsbeimer Gesangvereine.

Gleichfalls um 12 Uhr werden die beiden hiesigen Feuerwehrsirenen ertönen. Die gesamte Einwohnerschaft Flörsheims wird zu dieser Feier eingeladen und es wird um zahlreiche Beteiligung gebeten. Die Bewohner werden gebeten, ihre Häuser am 1. Juli 1930, dem eigentlichen Befreiungstag,

Flörsheim am Main, den 25. Juni 1930

Der Gemeindevorstand: Lauck, Bürgermeister.

Viktoria-Kristallzucker

grobkornig Pfd, 370 10 Pfd, 3.65

Kristallzucker feinkörnig Pfd. 32, 3.15

Hutzucker in Brote v. ca. 12 Pfd. im ganz. 36,

Gemahlener Zucker 10 Pfd. 346 3.35

Salizyi-Pergament . . . Rolle 15-4

Onekta 1, Original-Flafche ca. 240 gr netto 95-

Sciatine rot . . . 12 Blatt 30-4

Gelatine weiß . . . 12 Blatt 25-8

Himbeer-Syrup lose . . . Pfd. 80-4

Himbeer-Syrup 3/8 Ltr. 1.- 3/8 Ltr. 60-4

Vanille oder Mandelgeschmack 250 gr 35

Schokoladegeschmack . . . 250 gr 50 d

Plockwurst Holsteiner . 1/4 Pid. 45-4

Cervelatwurst Holsteiner 1/4 Pid. 45-6

Suppenreis Pfd 26-5

Tatelreis Pfd. 38-d

Tafelreis extra Pid. 48-4

Grica Pid 34-4

Hartgrieß Pfd. 38-4

Edamer Kāse (40°/0) . . 1/1 Pid 22-8

Schweizer Käse echter 1/4 Pid. 40-4

Neue Kartoffeln 3 Pld. 25

Meue Matjesheringe 3 st 32 d

cha liefert Lebensmittel

garantiert reiner Birnenwein

bstwein vom Fall 25

Orangeade

Latscha's Pudding-Pulver

Reis I

3/a Ltr. 1.50

Ein guterhaltener

(weiß) ju vertaufen. Raberes im Berlag.

Täglich frijche

Beftellungen auf Ginmachfirichen rote und ichmarge nimmt entgegen Philipp Schichtel, Gijenbahnitrage 34.

Rundiunkhorer

abonniert nur die



Südwestd. Rundfunk-Zig.

Sie ist die einzige offizielle Radio - Ztg. des rhein-mainischen Senders

Probeheft kostenlos von

VERLAG DER S.R.Z FRANKFURT A.M. Blücherstraße 20 / 22

ommerprossen

auch in den hartnäckigsten Fällen, werden in einigen Tagen unter Garantie durch das echte unidiadliche Teint-Verschönerungs-Mittel "Venus" Stärke E, beseitigt. Keine Schälkur. Pr. Mk. 2.75. Gegen Pickel, Miteffer Stärke A. Dragerie Schmitt.

Ginige Bentner

ju pertaufen. Sauptitrage 52

Flörsheimer Bringengarde

Alle Garbiften ber hiefigen Bringengarbe haben am Samstag abend im Caithaus zum "Deutiden Soi" püntilich 9 Uhr zu erimeinen.

Das Rommanbo.

Todes-Anzeige. · Nach Gottes unerforschlichem Ratschlusse verschied heute Morgen, wohlvorbereitet durch den Empfang der Sterbesakramente, mein innigstgeliebter Mann, unser liebe guter Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager, Großvale GL

und Onkel, Herr dam Munk

im 58. Lebenslahre.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen Boltes an

Flörsheim a. M., den 26 Juni 1930

Die Beerdigung findet am Sonntag 2.30 Uhr nach dem Nachmitter gottesdienst vom Trauerhause, Obertaunusstrafie, aus statt. 1. Seelename am Montag vormittags 0.30 Uhr.



Seifenpulver, Marke Sch besonderer Qualitat und

billig ist.

Bedenken Sie: 1 Paket Dr. Thompson für 30 Plennig ergibt 3 P paste für 10 Plennig das Ph

Dr. Thompson's Seifenpul

G.m. b. H., Düsseldorl üb Wunsch geme kostenlos di te und lehrreiche Broschie

Achtung!

Am Samstag, den 28. Juni 1930, 8 Uhr abends findet im Saalbau "Zum Hirsch" eine

Abendunterhaltung

mit Theater. Gesang und Tanz statt. Die verehrliche Einwohnerschaft wird hierzu höll, eingeladen. Eintritt 30 Plennig

Allg. Verband der Kriegs- u. Arbeitsopfer Ortsgruppe Flörsheim

Mm Freitag, ben 27. Juni 1930 vormittags 10 Uhr perfteigere ich an ber neuen Opelbrude

1 Motorboot mit Zubefför (Motor 12 PS) öffentlich, swangemeife, meiftbietenb gegen Bargablung. Bed. Obergerichtsvollzieher.

Kameradichaft 1881 Flörsheim

Um Camstag, ben 28, 3uni 8.30 Uhr im "Mainblid" (frühet gemutliches Zusammenfein mit gteff Diergu labet höflichft ein, Die Cheball zubringen.

Jeden Freitag und Sonderverkaufstage in Blu

5 Topfpflangen . . . Mt. 150 nach Auswahl.

Friedrich Evers, Gärtnerei am?

werden exakt und saubel Flörsheim am Main, Karthas

oden in er eriten Ben 3 Some end bi Dröhr aller et Mot 1 me entp

Mebirge am Fl Mont

alle mmeer dhilldien Böller Greube, Und to eacht here

